

# Jahresbericht zum 30. November 2019

Vermögensverwaltung Dynamic Value

in Kooperation mit  
**Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH,**  
**München**  
(Vertriebsgesellschaft)

**HANSAINVEST**

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über  
die Entwicklung des offenen inländischen Publikums-AIF  
(Sonstige Sondervermögen)

Vermögensverwaltung Dynamic Value

in der Zeit vom 1. Dezember 2018 bis 30. November 2019.

Hamburg, im April 2020  
Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz    Nicholas Brinckmann    Andreas Hausladen    Ludger Wibbeke

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019 .....	4
Vermögensübersicht per 30. November 2019 .....	6
Vermögensaufstellung per 30. November 2019 .....	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	16
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers .....	18
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	21

# Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2018/2019

## 1. Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Einziges Ziel der Vermögensverwaltung Dynamic Value ist langfristig überdurchschnittliches Kapitalwachstum, soweit dies mit einer umsichtigen Anlageverwaltung vereinbar ist. Angelegt wird in Unternehmen mit unterbewerteter Ertragskraft, die eine gesunde Bilanz, eine starke Marktposition sowie eine hohe und stabile Rendite auf das eingesetzte Kapital aufweisen. Zusätzlich kann der Portfoliomanager in Zinspapiere, Exchange Traded Commodities, Indexfonds und Terminmarktinstrumente investieren. Werden nicht ausreichend viele oder keine attraktiv erscheinenden Investitionsmöglichkeiten gesehen kann in Geldmarktpapiere umgeschichtet werden. Die Strategie eignet sich für langfristig orientierte Anleger, die über mehrere Jahre nachhaltig Kapital bilden möchten. Der empfohlene Anlagehorizont beträgt mindestens 7 Jahre.

## 2. Anlagepolitik im Berichtszeitraum

In den zurückliegenden zwölf Monaten wurde die Anlagestrategie mit ruhiger Hand und Augenmaß fortgeführt. Ziel ist es profitable und substanzstarke Investments zu finden, diese möglichst günstig einzukaufen und so lange wie möglich zu besitzen. Die Entscheidung, welche Positionen erworben werden, erfolgt auf der Basis von harten Fakten, hauptsächlich sind das berichtete Gewinne, der Wert der Assets, die Qualität und Alleinstellungsmerkmale des Geschäftsmodells sowie die Höhe der Sicherheitsspanne. Obwohl die Preisbildung von Aktien ins-

besondere über kurze Zeiträume regelmäßig vom Aktionismus emotionaler Massen bestimmt wird, mit der Folge, dass Preis und Wert immer wieder deutlich voneinander abweichen können, wie zuletzt im 4. Quartal 2018 gut erkennbar, nähern sich Aktienkurse auf Dauer ihrem ökonomischen, tatsächlichen Wert an. Der Portfoliomanager ist fest davon überzeugt, dass der systematische Kauf unterbewerteter Vermögenswerte zu langfristig überdurchschnittlichen Renditen führt. Dabei wird das Portfolio nur sehr selten umgeschichtet und nur wenn dies zwingend erforderlich ist. Damit bleiben die Transaktionskosten gering, was am Ende der Rendite zugutekommt.

Im Berichtszeitraum war das Portfolio vollständig in Aktien von Unternehmen am qualitativ hochwertigsten Ende des Unternehmensspektrums sowie darüber hinaus in Unternehmen guter Qualität mit starker Unterbewertung investiert, die entweder direkt oder über Investmentfonds sowie Investmentgesellschaften gehalten werden. Da jedes erworbene Investment weiterhin deutliches Ertragspotential besitzt, erfolgten keine wesentlichen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios.

## 3. Wesentliche Risiken im Betrachtungszeitraum

### Erhöhte Schwankungen des Anteilspreises

Trotz sorgfältigster Analyse ist die Wertentwicklung der Fondsanteile unvermeidbar, von Zeit zu Zeit auch deutlich erhöhten, Preisschwankungen unterworfen, die als Begleiterscheinung des Investierens gesehen werden müssen. Ausge-

prägte Preisschwankungen treten auch dann auf, obwohl sich die Ertragslage und die Zukunftsaussichten der Unternehmen, in die investiert wurde, nicht verändert hat. Auslöser solcher Kursturbulenzen waren in der Vergangenheit häufig Konjunkturrängste, eine restriktive Geldpolitik der Notenbanken oder exogene Schocks.

### Konzentrationsrisiko

Risiken können entstehen, wenn eine starke Konzentration der Anlagen auf wenige Vermögensgegenstände erfolgt. Dann ist das Sondervermögen von der Entwicklung dieser Vermögensgegenstände besonders stark abhängig.

### Bonitätsrisiko

Die Verschlechterung der Zahlungsfähigkeit oder gar der Konkurs eines Emittenten können einen mindestens teilweisen Verlust des Vermögens bedeuten. Auch bei sorgfältiger Auswahl der Wertpapiere kann nicht ausgeschlossen werden, dass Verluste durch Vermögensverfall von Emittenten eintreten.

### Währungsrisiko

Die Vermögenswerte des Sondervermögens können in anderen Währungen als der Fondswährung angelegt sein. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Fondswährung, so reduziert sich der Wert solcher Anlagen und somit auch der Wert des Fondsvermögens. Darüber hinaus können sich indirekte Währungsrisiken ergeben. International aufgestellte Unternehmen sind mehr oder weniger stark von der Wechselkursentwicklung beeinflusst, was sich auch auf die Kursentwicklung der vom Unternehmen begebenen Wertpapiere auswirken kann.

### Liquiditätsrisiko Aktien

Das Sondervermögen ist breit gestreut und mehrheitlich in Aktien mit hoher Marktkapitalisierung investiert, die im Regelfall in großen Volumina an den internationalen Börsen gehandelt werden. Daher ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

### Liquiditätsrisiko Zielfonds

Der Fonds investiert einen Teil seines Vermögens in Zielfonds. Die Liquidität des Sondervermögens kann eingeschränkt werden, sofern z.B. für die Zielfonds die Rücknahme der Anteilscheine ausgesetzt werden sollte.

### Operationelle Risiken

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Orderprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

### Geldwertrisiko

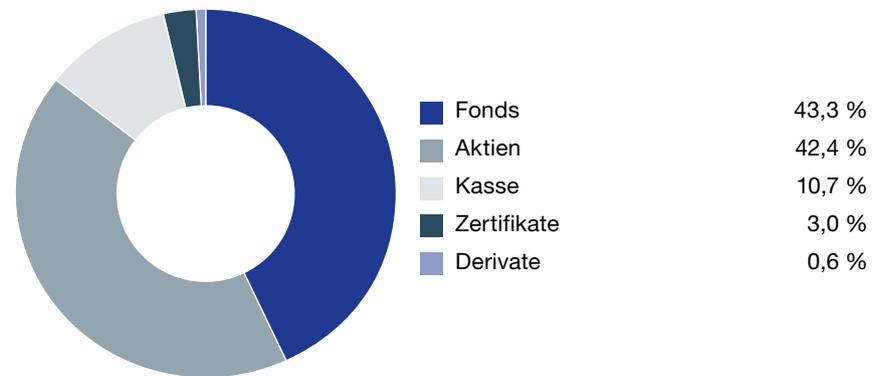
Die Inflation kann den Wert der Anlagen des Vermögens mindern. Die Kaufkraft des investierten Kapitals sinkt, wenn die Inflationsrate höher ist als der Ertrag, den die Anlagen erwirtschaften.

### Sonstige Risiken

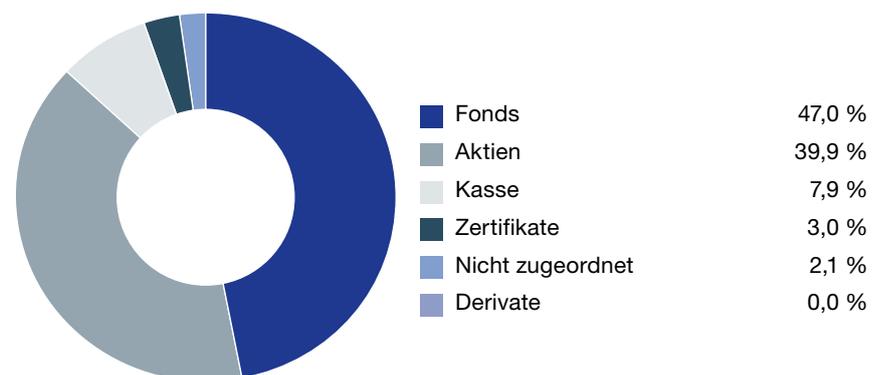
Die Ausbreitung der Atemwegserkrankung COVID-19 hat aktuell weltweit zu massiven Einschnitten in das öffentliche Leben mit erheblichen Folgen u.a. für die Wirtschaft und deren Unternehmen geführt, die sich derzeit noch nicht abschätzen lassen. Vor diesem Hintergrund lassen sich die mit den Investitionen dieses Fonds verbundenen Risiken derzeit nicht abschließend absehen. Es besteht die Möglichkeit, dass sich die bestehenden Risiken verstärkt und kumuliert realisieren und sich negativ auf das Ergebnis des Fonds auswirken könnten.

## 4. Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele

### 30.11.2019



### 30.11.2018



## 5. Wesentliche Veränderungen im Berichtszeitraum

Während des Berichtszeitraums gab es keinen Portfoliomanager-Wechsel. Das Portfolio wird seit Fondsaufgabe im Jahr 2007 unverändert von Jan Leistner gemanagt.

## 6. Erläuterung der wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne resultieren im Wesentlichen aus der Veräußerung von Investmentanteilen. Für die realisierten Verluste ist ebenfalls im Wesentlichen die Veräußerung von Investmentanteilen ursächlich.

Die im Geschäftsjahr 2018/ 2019 abgeschlossenen Geschäfte sowie die sich im Bestand des Sondervermögens befindlichen Positionen werden im Jahresbericht aufgeführt.

## 7. Sonstige wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 01.12.2018 hat die Hansainvest die Aufgaben als Verwaltungsgesellschaft des Sondervermögens Vermögensverwaltung Dynamic Value übernommen. Das Portfolio wird weiterhin, unverändert wie seit Auflage, von Jan Leistner verantwortet.

Das Portfoliomanagement wurde an die Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH, München, ausgelagert.

## 8. Übersicht über die Wertentwicklung des AIF-Publikumsfonds während des Berichtszeitraumes

Im Berichtszeitraum 01.12.2018 – 30.11.2019 beträgt die Performance gem. BVI-Methode +10,88 %. Im 10-Jahreser-

gebnis per 30.11.2019 beträgt der kumulierte Vermögenszuwachs +95,27 % bzw. +6,92 % pro Jahr.

Jan Leistner  
Portfoliomanager



# Vermögensübersicht per 30. November 2019

Fondsvermögen: EUR 20.254.705,91 (16.358.005,92)

Umlaufende Anteile: 277.545 (248.517)

Vermögensaufteilung in TEUR/%			
	Kurswert in Fonds- währung	% des Fonds- vermögens	% des Fonds- vermögens per 30.11.2018
<b>I. Vermögensgegenstände</b>			
1. Aktien	8.588	42,40	(22,54)
2. Zertifikate	603	2,98	(3,00)
3. Sonstige Wertpapiere	8.779	43,35	(66,48)
4. Derivate	122	0,60	(0,01)
5. Bankguthaben	2.165	10,69	(7,92)
6. Sonstige Vermögensgegenstände	30	0,15	(0,21)
<b>II. Verbindlichkeiten</b>			
	-33	-0,17	(-0,16)
<b>III. Fondsvermögen</b>			
	<b>20.254</b>	<b>100</b>	

# Vermögensaufstellung per 30. November 2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2019	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
					im Berichtszeitraum				
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>									
<b>Aktien</b>									
Jupiter Europ.Opport.Trust PLC Registered Shares LS -,01	GB0000197722		STK	345.465	3.008	0	GBP 8,300000	3.361.105,97	16,59
Scottish Mortgage Inv.Tr. PLC	GB00BLDYK618		STK	106.414	106.414	0	GBP 5,315000	662.982,55	3,27
Investor AB Namn-Aktier A (fria) SK 6,25	SE0000107401		STK	25.000	0	0	SEK 497,000000	1.179.676,34	5,82
Kinnevik AB Namn-Aktier B SK 0,10	SE0013256682		STK	26.000	26.000	0	SEK 220,400000	544.065,78	2,69
Kinnevik AB Reg.Redempt.Shs.B SK -,10	SE0013256708		STK	26.000	26.000	0	SEK 56,000000	138.238,13	0,68
Berkshire Hathaway	US0846701086		STK	7	0	0	USD 330.684,810000	2.103.210,68	10,38
Pershing Square Holdings Ltd. Registered Shares o.N.	GG00BPFJTF46		STK	26.943	345	0	USD 18,520000	453.374,85	2,24
Greenlight Capital Re	KYG4095J1094		STK	15.500	0	0	USD 10,350000	145.761,40	0,72
<b>Zertifikate</b>									
Xetra-Gold	DE000A0S9GB0		STK	14.180	0	0	EUR 42,542000	603.245,56	2,98
<b>Summe der börsengehandelten Wertpapiere</b>							<b>EUR</b>	<b>9.191.661,26</b>	<b>45,37</b>
<b>Investmentanteile</b>									
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>									
Fidecum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N.	LU1004823040		ANT	10.000	0	3.550	EUR 92,600000	926.000,00	4,57
Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N.	LU0905833017		ANT	1.650	0	0	EUR 229,280000	378.312,00	1,87
Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P o.N.	LU0399928414		ANT	2.800	2.800	0	EUR 644,600000	1.804.880,00	8,91
LOYS Global MH	DE000A0H08T8		ANT	5.300	0	0	EUR 256,410000	1.358.973,00	6,71
Magellan SICAV Act.au Port.I.(EUR)4Déc.o.N.	FR0011238344		ANT	30.000	0	0	EUR 24,980000	749.400,00	3,70
Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N.	LI0008328218		ANT	5.250	0	0	CHF 572,850000	2.735.922,22	13,52
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	IE00BH4GY777		ANT	8.000	0	1.400	USD 113,555900	825.410,87	4,08
<b>Summe der Investmentanteile</b>							<b>EUR</b>	<b>8.778.898,09</b>	<b>43,36</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>17.970.559,35</b>	<b>88,73</b>
<b>Derivate</b> (Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)									
<b>Aktienindex-Derivate</b> Forderungen/Verbindlichkeiten									
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>									
DAX Future 20.03.2020		XEUR	EUR	Anzahl 6				122.025,00	0,60
<b>Summe der Aktienindex-Derivate</b>							<b>EUR</b>	<b>122.025,00</b>	<b>0,60</b>

## Vermögensaufstellung zum 30.11.2019

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2019	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
<b>Bankguthaben</b>									
<b>EUR - Guthaben bei:</b>									
Verwahrstelle: Bank of New York Mellon SA/NV			EUR	1.300.717,27				1.300.717,27	6,42
<b>Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:</b>									
			SEK	461.748,06				43.840,10	0,22
			GBP	183,76				215,40	0,00
<b>Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:</b>									
Verwahrstelle: Bank of New York Mellon SA/NV			USD	903.007,39				820.468,28	4,05
<b>Summe der Bankguthaben</b>							<b>EUR</b>	<b>2.165.241,05</b>	<b>10,69</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>									
Dividendenansprüche			EUR	26.454,27				26.454,27	0,13
Quellensteueransprüche			EUR	3.852,34				3.852,34	0,02
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>							<b>EUR</b>	<b>30.306,61</b>	<b>0,15</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten 1)</b>			<b>EUR</b>	<b>-33.426,10</b>			<b>EUR</b>	<b>-33.426,10</b>	<b>-0,17</b>
<b>Fondsvermögen</b>							<b>EUR</b>	<b>20.254.705,91</b>	<b>100 2)</b>
<b>Anteilwert</b>							<b>EUR</b>	<b>72,98</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>							<b>STK</b>	<b>277.545</b>	

### Fußnoten:

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung

2) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 29.11.2019	
Schweizer Franken	CHF	1,099250	= 1 Euro (EUR)
Britisches Pfund	GBP	0,853100	= 1 Euro (EUR)
Schwedische Krone	SEK	10,532550	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,100600	= 1 Euro (EUR)
<b>Marktschlüssel</b>			
<b>b) Terminbörsen</b>			
XEUR	EUREX DEUTSCHLAND		

## Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Aktien</b>					
Investment AB Kinnevik Namn-Aktier B SK 0,10	SE0008373906	STK	-	26.000	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
FMM-Fonds	DE0008478116	ANT	-	1.385	
<b>Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)</b>					
<b>Terminkontrakte</b>					
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>					
Gekaufte Kontrakte:					
Basiswert: DAX Index		EUR			4.840,09

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertrags- und Aufwandsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Dezember 2018 bis 30. November 2019

### I. Erträge

1. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	87.331,28
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	5.738,75*)
3. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-14.129,88
4. Sonstige Erträge	EUR	2.888,94
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>81.829,09</b>

### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-147,52
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-25.676,78
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-11.613,63
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-7.082,45
5. Portfoliomanagementvergütung	EUR	-166.698,81
6. Sonstige Aufwendungen	EUR	-5.006,81
7. Aufwandsausgleich	EUR	-13.851,21
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-230.077,21</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-148.248,12</b>

### IV. Veräußerungsgeschäfte

<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>553.002,81</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-88.630,70</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>464.372,11</b>

### V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.259.028,28
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	403.140,69

### VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>1.662.168,97</b>
------------------------------------------------------------	------------	---------------------

### VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>1.978.292,96</b>
------------------------------------------	------------	---------------------

\*) Darin enthalten sind negativen Habenzinsen in Höhe von EUR 587,00

## Entwicklung des Sondervermögens

			2019
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres</b>			EUR 16.358.005,92
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR 1.947.554,90
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	1.948.915,08	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-1.360,18	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR -29.147,87
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR 1.978.292,96
davon nicht realisierte Gewinne:	EUR	1.259.028,28	
davon nicht realisierte Verluste:	EUR	403.140,69	
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres</b>			<b>EUR 20.254.705,91</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	316.123,99	1,14
2. Zuführung aus dem Sondervermögen 3)	EUR	88.630,70	0,32
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>404.754,69</b>	<b>1,46</b>

3) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2016	EUR	13.135.745,00	EUR	61,89
2017	EUR	15.836.200,00	EUR	70,19
2018	EUR	16.358.005,92	EUR	65,82
2019	EUR	20.254.705,91	EUR	72,98

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 1.985.025,00

Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Sondervermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Baader Bank AG

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	88,73
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.**

## Angaben nach dem qualifizierten Ansatz

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	1,18 %
größter potentieller Risikobetrag	1,66 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	1,34 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Full-Monte-Carlo

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

99% Konfidenzniveau, 1 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

### Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	1,08
------------	------

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI - World Index	100,00 %
--------------------	----------

### Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	72,98
Umlaufende Anteile	STK	277.545

### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV). Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

### Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,70 %
-------------------	--------

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

Transaktionskosten	EUR	1.785,35
--------------------	-----	----------

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

## An die Verwaltungsgesellschaft oder Dritte gezahlte Pauschalvergütungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt keine sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Fidecum-avant-garde Stock Fd Inhaber-Anteile R Cap.EUR o.N.	1,2000 %
Fortezza Finanz - Aktienwerk Inhaber-Anteile I o.N.	0,1200 %
Frankfurter Value Focus Fund Actions au Porteur P o.N.	1,3600 %
LOYS Global MH	0,9000 %
Magellan SICAV Act.au Port.I(EUR)4Déc.o.N.	1,2500 %
Classic Global Equity Fund Inhaber-Anteile o.N.	1,2000 %
Heptagon Fd-Kop.Gl.All-Cap Eq. Reg. Shares C Acc. USD o.N.	0,9000 %
FMM-Fonds	1,5000 %

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge: EUR 2.312,28 Kick-Back Zahlungen

Wesentliche sonstige Aufwendungen: EUR 3.327,76 Depotgebühren

## Sonstige Informationen

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (KVG) für das Geschäftsjahr 2018

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer):	EUR 11.037.624,19
davon fix:	EUR 9.098.129,21
davon variabel:	EUR 1.939.494,98
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt):	144
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2018 der KVG gezahlten Vergütung an Risktaker:	EUR 910.000,16
davon Führungskräfte:	EUR 910.000,16
davon Risktaker:	EUR 0,00

Die Angabe zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

## Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall für das Geschäftsjahr 2018 (Dr. Bauer & Co. Vermögensmanagement GmbH)

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat folgende Informationen selbst veröffentlicht (im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlichter Jahresabschluss):

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung:	EUR 1.274.591
davon feste Vergütung:	EUR 0
davon variable Vergütung:	EUR 0
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:	EUR 0

Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens: 17

## Angaben zu wesentlichen Änderungen gem. § 101 Abs. 3 Nr. 3 KAGB in Verbindung mit § 307 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

## Zusätzliche Informationen

**Prozentualer Anteil der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände für die besondere Regelungen gelten** 0,00 %

## Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement gem. § 300 Abs. 1 Nr. 2 KAGB

Keine Änderung im Berichtszeitraum

## Angaben zum Risikoprofil nach § 300 Abs. 1 Nr. 3 KAGB

Die Anlage in diesen Investmentfonds birgt neben Chancen auf Wertsteigerungen auch Verlustrisiken. Den folgenden Risiken können die Anlagen im Fonds ausgesetzt sein: Marktrisiko, Zinsrisiko, Kontrahentenrisiko, Konzentrationsrisiko, Derivatrisiko, Liquiditätsrisiko und Währungsrisiko.

Die angegebenen Risiken werden mit Hilfe geeigneter Risikomanagementsysteme überwacht und mit Hilfe eines Limitsystems gesteuert. Weitergehende Informationen sind im Tätigkeitsbericht des Fonds zu finden. Des Weiteren unterliegt der Fonds dem Kapitalanlagegesetzbuch und dem Investmentsteuergesetz. Mögliche (steuer)rechtliche Änderungen können sich positiv aber auch negativ auf den Fonds auswirken.

### Angaben zur Änderung des max. Umfangs des Leverage § 300 Abs. 2 Nr. 1 KAGB

Keine Änderungen im Berichtszeitraum.

Leverage-Umfang nach Bruttomethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	5,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Bruttomethode	1,08
Leverage-Umfang nach Commitmentmethode bezüglich ursprünglich festgelegtem Höchstmaß	3,00
tatsächlicher Leverage-Umfang nach Commitmentmethode	1,08

Hamburg, 14. April 2020

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Dr. Jörg W. Stotz) (Ludger Wibbeke)

# Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg

## Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Vermögensverwaltung Dynamic Value – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2018 bis zum 30. November 2019, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2019, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2018 bis zum 30. November 2019, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

## Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere

Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen

und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

INVEST Hanseatische Investment-GmbH nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 15. April 2020

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner Lüning  
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70  
Internet: www.hansainvest.com  
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes Kapital:  
€ 10.500.000,00  
Eigenmittel:  
€ 20.059.012,13  
(Stand: 31.12.2019)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
SIGNAL IDUNA  
Lebensversicherung a.G., Hamburg

## Verwahrstelle:

The Bank of New York Mellon SA/NV,  
Asset Servicing,  
Niederlassung Frankfurt am Main  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
1.723,49 Mio. €  
Regulatorisches Kapital  
The Bank of New York Mellon:  
3.299,00 Mio. €  
(Stand 31.12.2018)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,  
Berater der Aramea Asset  
Management AG, Wedel

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Gerolsbach

Prof. Dr. Stephan Schüller,  
Kaufmann

## Wirtschaftsprüfer:

KPMG AG Wirtschaftsprüfungs-  
gesellschaft, Hamburg

## Geschäftsführung:

Dr. Jörg W. Stotz (Sprecher)  
(zugleich Aufsichtsratsvorsitzender  
der HANSAINVEST LUX S.A., Mitglied  
der Geschäftsführung der SIGNAL  
IDUNA Asset Management GmbH sowie  
der HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Nicholas Brinckmann  
(zugleich Sprecher der Geschäftsführung  
HANSAINVEST Real Assets GmbH)

Andreas Hausladen (ab 01.04.2020)

Ludger Wibbeke  
(stellvertretender Aufsichtsratsvor-  
sitzender der HANSAINVEST LUX S.A.)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96  
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)